

30 Jahre Demokratie - SÜDAFRIKA: 1994-2024



Die Generation, die vor 30 Jahren im Kindesalter den Übergang zur Demokratie erlebt hat, trägt - mittlerweile als Erwachsene - privat und sonst Verantwortung mit und bekleidet mitunter öffentliche Ämter. Sie bestimmt weitgehend das gesellschaftliche und politische Geschehen in ihrem Lande mit.

Damit ist „**der lange Weg in die Freiheit**“ (Nelson Mandela), jedoch lange noch nicht am Ziel. Bisweilen kommt es einem eher vor, als werde jener Weg oft vergessen und gar verlassen. Ein „**Land wie jedes andere auch**“ ist das „neue“ Südafrika nämlich inzwischen fast in jeder Hinsicht geworden.

Zwar ist das Bild von den langen Warteschlangen noch in frischer Erinnerung, die sich Ende April 1994 bei den ersten demokratischen Wahlen unter freiem Himmel gebildet hatten, sich allmählich zur Stimmabgabe fortbewegten und etwas von dem Aufbruch in eine neue Zukunft ahnen ließen. Frischer in Erinnerung sind aber [siehe: Eindrücke aus einer Bestandsaufnahme von vor 10 Jahren >>> [1994-2014: Südafrika – 20 Jahre Demokratie](#)]

Und **heute?**

Ben Khumalo-Seegelken

>>> [ZEITDOKUMENTE](#)